

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten
der Gemeinde Jemgum in Hybrid-Form, am Mittwoch,
dem 23.06.2021, um 19:00 Uhr,
im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitz

Helmut Plöger

Mitglieder

Torsten Dinkela, stellvertretend für Daniel Pastoor

Dr. Walter Eberlei (online)

Kerstin Krebs

Jan Spin

beratende Mitglieder

Britta Borgmann

Britta Worpenberg

Dieter Gottwald

von der Verwaltung

Lars Franken, gleichzeitig EDV und Technik

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Lea Sinning

Rainer Smidt

Monika Zuidema, gleichzeitig Protokoll

Gäste

Günter Harms

Helmut Seidemann

Holger Szyska, Rheiderland-Zeitung (online)

13 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 9 online

Abwesend:

Detje Veenstra, entschuldigt

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der 20. Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2021
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

6. Abschluss eines Betriebsführungsvertrages Kitas Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0914/2021/
7. Bundesförderung Corona-gerechter stationärer raumluftechnischer Anlagen
Vorlage: IV/0921/2021/
8. Anfragen, Anregungen und Hinweise
9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
10. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der 20. Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Plöger eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Dinkela nimmt stellvertretend für Herrn Pastoor an der Sitzung teil.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2021

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeister geben keine Berichte ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

**Zu TOP 6. Abschluss eines Betriebsführungsvertrages Kitas Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0914/2021/****1. Sachverhalt:**

Der Vorstand des Freundeskreises Kindergarten Niederrheiderland e.V. sowie die Verwaltung hatten den politischen Auftrag, einen Entwurf für einen s.g. Betriebsführungsvertrag zu erarbeiten. Hintergrund hierfür war, dass der Kindergartenverein den Betrieb aller Kindertagesstätten in der Gemeinde Jemgum in Eigenregie übernehmen soll. Das beinhaltet auch den Bau und Betrieb der künftigen Krippe am Amelborgster Weg in Jemgum.

Während einer nicht-öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten am 31.05.2021 wurde der Entwurf des Betriebsführungsvertrages in Einzelheiten besprochen. Hier noch einmal die wesentlichen Eckpunkte:

- Zum 01.07.2021 übernimmt der Freundeskreis Kindergarten Niederrheiderland im Auftrage der Gemeinde Jemgum die Betriebsführung für den Kindergarten in Ditzum, die Kindertagesstätte in Midlum sowie für die beiden derzeitigen Außenstellen, die Kinderkrippe „Deichzwerge“ am Sportzentrum in Jemgum und die Kindergartengruppe in der Grundschule Jemgum
- Der Freundeskreis wird beauftragt, die Kinderkrippe am Amelborgster Weg zu bauen
- Für die Liegenschaften (Grundstücke/Gebäude) wird ein Pachtvertrag geschlossen, die Unterhaltung liegt in den Händen des Vereins
- Bei Investitionen haben sich Verein und Gemeinde bezüglich der Kosten abzustimmen
- Der Verein erstellt jährlich seinen Haushaltsplan, die nicht gedeckten Kosten übernimmt die Gemeinde Jemgum als s.g. Betriebskostenzuschuss
- Im Falle eines Überschusses kann der Verein eine s.g. Betriebsmittelrücklage bilden. Überschreitet diese eine bestimmte Höhe, muss der über die Grenze hinaus gehende Betrag im Folgejahr wieder für den eigenen Aufwandsbereich eingesetzt werden

In der Sitzung berichtet BM Heikens über die wesentlichen Punkte des Betriebsführungsvertrages folgendes:

„Wir als Verwaltung sind aus Ihren Reihen in den vergangenen Tagen gebeten worden, zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal die verschiedenen Aspekte zu dem Thema zusammenzutragen, da nun ja schon sehr lange und auch sehr unterschiedlich über das Thema diskutiert wird.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es bei der Entscheidung kein Richtig oder Falsch. Es geht am Ende darum, wie jeder von Ihnen für sich die vielen Aspekte gerade auch mit dem Blick in die Zukunft gerichtet bewertet und für sich zu einem Ergebnis kommt.

Von Verwaltungsseite möchten wir hier zunächst auf das Schreiben des Landkreises Leer hinweisen, dass wir Ihnen gestern ja noch per Mail zur Verfügung gestellt haben. Demnach fehlen für das Jahr 2021/2022 sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten, Stand März 2021, keine Plätze, im Gegenteil, es gibt demnach noch Überhang. Errechnet hat der Landkreis dies nach dem s.g. Berechnungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe.

Dann haben wir Ihnen heute eine Aufstellung der Belegungszahlen des Kindergartenvereins zur Verfügung gestellt, die Herr Gottwald uns auf Nachfrage der Fraktion Jemgum21 gestern zur Verfügung gestellt hatte. Demnach sieht die Situation wie folgt aus:

Die Berechnung des Landkreises Leer vom März dieses Jahres weist im Krippenbereich 7 freie Plätze aus, nach Angaben des Vereins ist aktuell noch 1 Platz frei.

Für den Kindergartenbereich sieht das dann wie folgt aus:

Der Landkreis Leer hat, ebenfalls mit Stand vom März dieses Jahres, insgesamt 7 freie Plätze errechnet. Laut Aufstellung des Kindergartenvereins ist der Kindergarten mit dem Außenstandort in der Grundschule Jemgum voll belegt.

Ein weiterer Aspekt, der bei der Entscheidung sicherlich eine Rolle spielt, ist, dass sich vor rund 2 Wochen 2 Frauen gemeldet haben, die überlegen, den Betrieb einer s.g. Großtagespflege mit 8 bis 10 Plätzen zu beantragen. Im Gespräch ist dabei möglicher Weise ein Gebäude in Jemgum. Es hat hier, so wurde uns von der Verwaltung berichtet, wohl eine Besichtigung des Gebäudes und ein Gespräch mit dem Vermieter gegeben. Die Rückmeldung zu diesem Treffen ist, so wurde uns mitgeteilt, durchaus positiv.

Wir als Verwaltung hatten zu dem Vorhaben in der vergangenen Woche eine Rückfrage von Seiten des Vermieters, der darauf hinwies, dass, sollte es tatsächlich zu einer Verwirklichung des Vorhabens in den Räumlichkeiten kommen, eine Umsetzung aus seiner Sicht frühestens ab dem kommenden Jahr 2022 möglich wäre.

Da ja von Ihrer Seite, wie gesagt, die Bitte an uns herangetragen wurde, alle Aspekte für Sie noch einmal zusammenzutragen, haben wir hierzu auch noch einmal Rücksprache mit dem Landkreis Leer gehalten. Von dort kamen folgende Hinweise:

Sollten in einer Krippengruppe mehr als 7 Kinder unter 2 Jahren alt sein, so darf die maximal zulässige Gruppengröße 12 Kinder nicht überschreiten.

Sollten in einer Krippengruppe 2 Kinder mit einem Inklusionshintergrund sein, so darf die maximal zulässige Gruppengröße ebenfalls 12 Kinder nicht überschreiten.

Beide Aspekte, die in den Planungen des Landkreises nicht berücksichtigt werden, bedeuten eine Reduzierung der Gruppengrößen von 15 auf 12 und damit auch eine Reduzierung der Kapazitäten.

Und wenn wir bei dem Punkt alle Aspekte sind, dann möchten wir abschließend auch noch einige andere Punkte aufführen:

- Das sind die beiden geplanten Neubaugebiete in Jemgum und in Ditzum, die erfahrungsgemäß zu mehr Kindern in der Gemeinde führen.
- Die Frage ist auch, wie lange die derzeitigen Berechnungsquoten noch Bestand haben? Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Leer kann die Quoten ebenso erhöhen wie das Land Niedersachsen. Ebenso könnte das Land, wie im Kindergarten bereits geschehen, die kostenlose Krippe beschließen.
- Ein weiterer Aspekt ist, wie man künftig mit s.g. auswärtigen Kindern umgeht, mit Familien also, die nicht hier leben, die hier aber arbeiten.
- Die Kostenunterschiede zwischen einem Neubau mit 3 oder mit 4 Gruppenräumen haben wir Ihnen ja mit Unterstützung des Architekten bereits in der letzten öffentlichen Sitzung dargestellt.
- Und abschließend sollte schließlich auch ein Blick in andere Kommunen erfolgen, die in den vergangenen Jahren neue Kitas gerade fertig hatten und dann anbauen mussten, weil man von den tatsächlichen Entwicklungen überholt wurde.

Ich denke, dass wir als Verwaltung damit für Sie und für Ihre Entscheidung noch einmal alle Aspekte zusammengetragen haben, über die in den vergangenen Monaten ohnehin schon an der ein oder anderen Stelle hier im Ausschuss diskutiert wurde.

Wie ich eingangs ja schon sagte, gibt es hier kein Richtig und kein Falsch. Ganz egal, wie die Entscheidung ausfällt, der Landkreis Leer geht beide Wege mit – d.h. den Bau einer neuen Krippe mit 3 oder mit 4 Gruppenräumen. Das wurde uns in dem Gespräch, von dem ich gerade ja schon berichtet habe, noch einmal bestätigt.

Es liegt jetzt letztlich an Ihnen, hier abzuwägen und, wie schon gesagt, mit dem Blick in die Zukunft gerichtet heute eine Entscheidung zu treffen.

Der Ihnen vorliegende Beschlussvorschlag beruht auf dem Auftrag, den uns der Verwaltungsausschuss am 17. Dezember 2020, basierend auf den Planungen des Architekten-Entwurfes, erteilt hat. Aufgrund einiger aktueller Rückfragen von Ihrer Seite würden wir, was den Vertrag angeht, Ihnen noch eine Ergänzung vorschlagen wollen. Dies betrifft den §3 (Zusammenarbeit). Hier würden wir gerne einen Satz ergänzen wollen:

Verein und Gemeinde verpflichten sich, auf der Grundlage dieses Vertrages bestmöglich und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Dazu vereinbaren beide Vertragsparteien regelmäßige Zusammenkünfte, mind. 4 Mal im Jahr, in denen unter anderem über die Strukturen der Einrichtungen, über die finanziellen Auswirkungen und den Haushaltsplan gesprochen werden soll.

Der ergänzende Satz würde lauten:

Die Ergebnisse dieser Gespräche sind den zuständigen politischen Gremien jeweils zur Kenntnis zu geben".

Die Gruppe Jemgum21 hatte zu diesem Tagesordnungspunkt per E-Mail einen Antrag eingereicht. Der Inhalt des Antrages war der Einladung als Anlage beigefügt und ist dieser zu entnehmen.

Anschließend erläutert Herr Dr. Eberlei den Antrag der Gruppe Jemgum21 und betont, dass die Gruppe den Bedarf für eine vierte Gruppe nicht sieht. Außerdem sprechen die prekäre Haushaltslage der Gemeinde Jemgum und die Preisentwicklung in der Baubranche gegen die große Lösung. Er merkt weiterhin an, dass eine konkrete Summe für die Bürgschaft, die die Gemeinde für den Trägerverein übernimmt, noch nicht bekannt ist.

Daraufhin wird zunächst über den Antrag der Gruppe Jemgum21 abgestimmt. Danach erfolgt die Abstimmung über den ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

a)

Antrag der Gruppe Jemgum21 (Anlage der Einladung):

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	4
Enthaltung:	0

b)

Der Ausschuss für Schule und Kindergarten empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig, dem Betriebsführungsvertrag zwischen dem Freundeskreis Kindergarten Niederrheiderland e.V. sowie der Gemeinde Jemgum zuzustimmen. Der Freundeskreis wird zugleich beauftragt, die neue Kinderkrippe mit insgesamt 4 Gruppenräumen sowie den weiteren benötigten Räumlichkeiten lt. vorgelegtem Planentwurf am Amelborgster Weg zu bauen. Für die Aufnahme eines entsprechenden Kredites übernimmt die Gemeinde Jemgum eine hierfür notwendige Bürgschaft.

Der § 3 – Zusammenarbeit – ist um folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Ergebnisse dieser Gespräche sind den zuständigen politischen Gremien jeweils zur Kenntnis zu geben“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	1
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7. Bundesförderung Corona-gerechter stationärer raumluftechnischer Anlagen
Vorlage: IV/0921/2021/**

Sachverhalt:

BM Heikens informiert über das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (Anlage der Einladung):

„Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumtechnische Anlagen (RLT)“.

Die Förderung des Neueinbaus von stationären RLT-Anlagen und die Um- und Aufrüstung bereits bestehender stationärer RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter zwölf Jahren.

Herr Plöger hält es für sinnvoll einen Förderantrag zu stellen. Mit Blick auf die Corona-Pandemie einigt man sich darauf, der Verwaltung einen Prüfauftrag zu erteilen. Demnach soll mit Blick auf die Corona-Pandemie geprüft werden, ob die Anschaffung der Raumlufffilter für die Grundschulen in Jemgum und Ditzum sinnvoll wären und welche Kosten entstehen würden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird einstimmig mit einer Enthaltung beauftragt, zu prüfen, ob eine Anschaffung von Geräten zur Raumluff-Filterung in den Grundschulen in Jemgum und Ditzum sinnvoll wäre und welche Kosten entstehen würden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

Zu TOP 8. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Es liegen keine Anfragen vor. Anregungen und Hinweise werden nicht gegeben.

Zu TOP 9. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

**Zu TOP Ende der Sitzung
10.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:31 Uhr.

Helmut Plöger
Vorsitz

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokoll